

ihm 1507 die großen Herrschaften Kirchberg und Weißenhorn und erhob ihn in den Adelsstand, nachdem schon der Vater Kaiser Maximilians, Friedrich III., 1473 den Fuggern das Recht die Lilie als Wappen zu führen, verliehen hatte.

Jakob Fugger erbaute das prächtige Fuggerhaus in der Maximiliansstraße, in welchem nachmals öfters die deutschen Kaiser abstiegen.

Doch Jakob verkehrte nicht nur mit den Großen der Erde; er hatte auch ein Herz für die Armen. So stiftete er, um Gott für den Segen zu danken, den er und seine Brüder im Handel gefunden, im Jahre 1519 die Fuggerei in der Jakobervorstadt mit 106 Wohnungen, damit dort arme, rechtschaffene, in Augsburg beheimatete Handwerker und Tagelöhner um unbedeutendes Entgelt (1 Gulden jährlich) für ihren Lebensabend behagliche Unterkunft fänden. Später wurde bei diesen Häusern noch eine eigene Kirche zu Ehren des hl. Markus erbaut.

Auch in seinem Testament bedachte Jakob Fugger die Armen mit reichen Gaben.

Die Fuggerei hat die schweren Stürme der Zeit überdauert und bildet heute noch die schönste Erinnerung an den reichen und wohlthätigen Handelsheerrn.

Außer dieser „Stadt der Armen“ begründeten die Fugger eine Reihe von Wohltätigkeitsstiftungen, deren reiche Mittel den Nothleidenden und Bedürftigen zufließen.

Jakob Fuggers Nessen, unter denen besonders Anton, geboren 1493, gestorben 1560, hervorragte, setzten das Kaufmannsgeschäft fort; sie begründeten mächtige Handelsniederlassungen in Spanien und in den Niederlanden. Als Anton Fugger 1546 an die Auflösung des fast ins Unübersehbare angewachsenen Geschäftes dachte, bezifferte sich das Betriebskapital auf fünf Millionen Gulden, was einem Werte von rund 160 Millionen Mark gleichgeschätzt wird. Für die damaligen Zeitverhältnisse war das eine ungeheuerliche Summe.

Mehr und mehr aber wurden die Fugger aus Handelsherren Edelleute. Sie kauften große Herrschaften und Güter, so Babenhäusen, Glött, Kirchheim, Oberndorf u. s. w., im ganzen über 70, setzten durch ein Hausgesetz fest, daß der Besitz niemals durch Verkauf der Familie entfremdet werden dürfe und erlangten Aufnahme in den hohen Adel, der bei Verwaltung des Reiches beteiligt war. Schon im Jahre 1530 hatte Kaiser Karl V., welcher Jakob Fugger hauptsächlich seine Wahl als Kaiser zu